LANDESBETRIEBSSPORTVERBAND BREMEN E.V.

LBSV

Sport im Betrieb

3/2017

E-Mail-Adressen und Telefonnummern des Vorstandes und der Ausschüsse

Stand: Juni 2017

Geschäftsstelle:
Landesbetriebssportverband Bremen e.V.
Volkmannstraße 12
28201 Bremen

Bankverbindung:
Bankhaus Neelmeyer (BLZ 290 200 00) / BIC: NEELDE22XX
Kto.-Nr. 1000 7148 14 / IBAN: DE08 29020000 1000 7148 14

Geschäftsführer: Egbert Wilzer

Geschäftszeiten: Mo - Do 10.00 - 16.00 Uhr
Fr 10.00 - 15.00 Uhr
Telefon: 0421/55 50 21/22
Telefax: 0421/55 67 38

E-mail: info@lbsv-bremen.de
Internet: www.lbsv-bremen.de

Gaststätte „Sportcasino“
Geschäftszeit: werktags ab ca. 16.30 Uhr
Telefon: 0421/53 07 07
Pächterin:
Ljubica Schlüter

Landesvorstand:

Landesvorsitzender:
Jürgen Linke
Telefon: dienstl. 04791/94 30 03
Fax: dienstl. 04791/94 30 08
E-Mail: juergen.linke@lbsv-bremen.de

Landesvorstand Finanzen:
Michael Radtke
E-Mail: michael.radtke@lbsv-bremen.de

Landesvorstand Sport:
Marc Gogol
Telefon: 0173-48 33 986
E-Mail: marc.gogol@lbsv-bremen.de

Landesvorstand Organisation:
Rolf B. Krukenberg
Telefon: privat 0421/5616-44
Fax: privat 0421/5616-46
E-Mail: rolf.krukenberg@lbsv-bremen.de

Referent für Organisation
Siegfried Buschatzky
Telefon: 0421 - 55 50 21
E-Mail:
siegfried.buschatzky@lbsv-bremen.de

Landesvorstand Bildung:
Funktion ruht zurzeit

Landesvorstand Marketing und Medien:
Norbert Scheer
Telefon: dienstl. 0421/364 80 11
E-Mail: norbert.scheer@lbsv-bremen.de

Referent für elektronische Medien
Marco Sveda
Mobiltelefon: 0176-22 06 94 02
E-Mail: redaktion@lbsv-bremen.de

Referent für elektronische Medien
Referent für Öffentlichkeitsarbeit
Ingo Moss
Mobiltelefon: 0173-74 33 252
E-Mail: redaktion@lbsv-bremen.de

Landesvorstand Gesundheitsförderung
Christin Senf
E-Mail: christin.senf@lbsv-bremen.de
Mobiltelefon: 0175-67 05 753

Ehrenvorsitzender:
Erwin Kloke
Tel: privat 0421/498 44 95
Fax: privat 03222 1609993
E-Mail: erwin.kloke@lbsv-bremen.de

Ehrenrat:
Erwin Kloke
Tel: privat 0421/498 44 95
Fax: privat 03222 1609993
E-Mail: erwin.kloke@lbsv-bremen.de

Ausschüsse des Verbandes:

Hauptausschuss:
Jürgen Linke
Telefon: dienstl. 04791/94 30 03
Fax: dienstl. 04791/94 30 08
E-Mail: juergen.linke@lbsv-bremen.de

Landesausschuss für satzungsrechtliche Angelegenheiten
Rolf B. Krukenberg
Telefon: privat 0421/5616-44
Fax: privat 0421/5616-46
E-Mail: rolf.krukenberg@lbsv-bremen.de

Landesausschuss für Beitragsgestaltung:
N.N.

Landesausschuss Datenschutz:
Rolf B. Krukenberg
Telefon: privat 0421/5616-44
Fax: privat 0421/5616-46
E-Mail: rolf.krukenberg@lbsv-bremen.de

Weitere Organe des Verbandes:

Schiedsgericht:
Eduard Scotland
E-Mail: schiedsgericht@lbsv-bremen.de

Datenschutzbeauftragter des Verbandes:
Haye Hösel
E-Mail: datenschutzbeauftragter@lbsv-bremen.de

Ansprechpartner und -partnerinnen für Datenschutz in den Fachgruppen:

Bowling Bremen-Stadt
Patrick Kötteritzsch
Sportwart@hb-bowling.de

Fußball Bremen-Stadt
René Jacobi
Rene.Jacobi@fussball-lbsv-bremen.de

Golf Bremen-Stadt
Ralf Hofer (siehe FG)

Handball Bremen-Stadt
Michael Tabeling (siehe FG)

Korbball Bremen-Stadt
Brigitte Saueeßig
Brigitte.Saueressig@lbsv-bremen.de

Schach Bremen-Stadt
Claus Strümpler
Claus.Struempler@lbsv-bremen.de

Tischtennis Bremen-Stadt
Heike Groneberg
Heike.Groneberg@lbsv-bremen.de

Volleyball Bremen-Stadt
Lutz Bernsdorf
Lutz.Bernsdorf@lbsv-bremen.de

Tischtennis Bremen-Nord
Walter Arndt
Walter.Arndt@lbsv-bremen.de

Bowling Bremerhaven
Ulla Rosenbach
Ulla.Rosenbach@lbsv-bremen.de

Tanzen Bremerhaven
Wolfgang Pohl
Wolfgang.Pohl@lbsv-bremen.de

Schießen Bremerhaven
Norbert Meyer (siehe FG)

Stadtverband Bremen-Stadt:

Vorsitzender:
Rolf B. Krukenberg
Telefon: privat 0421/5616-44
Fax: privat 0421/5616-46
E-Mail: rolf.krukenberg@lbsv-bremen.de

Stellv. Vorsitzender:
N.N.

Schriftführer (komm.):
Rolf B. Krukenberg

Sportwart:
N.N.

Fachgruppen Bremen-Stadt:

Bowling:
Volker Pache
E-Mail: vorsitzender@hb-bowling.de

Fußball:
Ingo Moss
Telefon: mobil 0173-74 33 252
E-Mail: ingo.moss@fussball-lbsv-bremen.de

Golf:
Ralf Hofer
E-Mail: golf@lbsv-bremen.de

Handball:
Michael Tabeling
Telefon: privat 04203/61 73
E-Mail: michael.tabeling@lbsv-bremen.de

Kegeln:
Rolf Raulfs
Telefon: privat 04221/58 41 41 7
E-Mail: rolf.raulfs@lbsv-bremen.de

Korbball:
Renate Schreiber
Telefon: privat 0421/83 11 17

Schach:
Gerhard Krüger
E-Mail: gerhard.krueger@lbsv-bremen.de

Tischtennis:
Jens Arfmann
Telefon: privat 0421/83 38 67
E-Mail: jens.arfmann@lbsv-bremen.de

Volleyball:
Wolfgang Mahlstedt
Telefon: privat 0421/56 10 54
E-Mail:
wolfgang.mahlstedt@lbsv-bremen.de

weitere Sportarten in Bremen-Stadt:
Badminton, Lauftreff, Qi-Gong, Schwimmen, Senioren-Gymnastik, Tennis, Wandern, Yoga
Informationen über die Geschäftsstelle

Stadtverband Bremen-Nord:

Vorsitzender:
Manfred Kelch
Telefon: privat 0421/65 60 60
E-Mail: manfred.kelch@lbsv-bremen.de

Stellv.Vorsitzender:
Hermann Büntemeyer
Telefon: privat 0421/65 43 08

Sportwart/in:
N.N.

Schriftführer:
N.N.

Fachgruppen Bremen-Nord:

Fußball:
Irenäus Lehmann
E-Mail: irenaeus.lehmann@lbsv-bremen.de

Tischtennis:
Nis Stolten
Telefon: privat 0421/62 42 32
E-Mail: nis.stolten@lbsv-bremen.de

Stadtverband Bremerhaven:

Vorsitzender:
Harry Kühn
Telefon: privat 0471/88 360
E-Mail: harry.kuehn@lbsv-bremen.de

Stellv.Vorsitzender:
N.N.

Schriftführerin:
N.N.

Sportwart:
N.N.

Fachgruppen Bremerhaven:

Bowling:
Wilfried Jacobsohn
Telefon: privat 04706/750133
0160-963 246 44
E-Mail: wilfried.jacobsohn@lbsv-bremen.de

Schießen:
Norbert Meyer
Telefon: privat 0176-311 066 21
E-Mail: norbert.meyer@lbsv-bremen.de

Tanzen:
Karl-Heinz Stoessel
E-Mail: karl-heinz.stoessel@lbsv-bremen.de

Tennis:
Glenn Schmittner
E-Mail: glenn.schmittner@lbsv-bremen.de

weitere Sportarten in Bremerhaven:
Faustball, Volleyball, Walking
Informationen über:
Harry Kühn
Telefon: privat 0471/88 360
E-Mail: harry.kuehn@lbsv-bremen.de

Sportangebot des LBSV Bremen

Bremen-Stadt: Badminton, Basketball, Bowling, Fußball (inkl. Freizeit-Fußball), Golf, Gymnastik (inkl. Senioren-Gym.), Handball, Kegeln, Korbball, Leichtathletik (Sportabzeichen, Laufen), Qi-Gong, Schach, Schwimmen, Squash, Tennis, Tischtennis, Volleyball, Wandern, Yoga

Bremen-Nord: Bowling, Fußball, Gymnastik, Handball, Schach, Tischtennis, Volleyball, Wandern

Bremerhaven: Bowling, Drachenboot, Faustball, Freizeitsport, Fußball, Leichtathletik (Walking), Schießen, Tanzen, Tennis, Volleyball

INHALT

28. Bremer Kindertag	3
Poesie im Ratskeller	4
Sport-Gala, Tandler	4 - 5
Plattform Ernährung	6
DBM Bowling	7/8
LBSV Super-Cup Bowling	8
LM Bowling	9
Termine	15

Bremen-Stadt:

Tischtennis	10 - 13
Fußball	14
Kegeln	15
Handball	16

Bremen-Nord

Fußball	17 - 18

Bremerhaven

Schießen	19

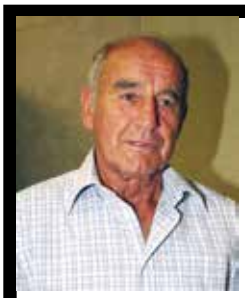
28. Bremer Kindertag am 6. August 2017

auf den Grünflächen des Bremer Bürgerparks rund um den Marcusbrunnen

Bremer Kindertag - eine Initiative des Landesbetriebssportverbandes Bremen e.V.

Die Grünflächen des Bremer Bürgerparks rund um den Marcusbrunnen verwandeln sich einmal im Jahr in den größten und aufregendsten Spielplatz Norddeutschlands.

Seit mehr als 25 Jahren spielen und staunen dort am ersten Sonntag nach den Sommerferien über 50.000 Kinder und Eltern. Zahlreiche Vereine und Initiativen stellen den Besuchern Angebote vor, die Kinder stark machen und Eltern unterstützen können. Ein buntes Bühnenprogramm mit Musik von Raimund Michels und den Stars des Kika-Kanals, wie Wicki und Biene Maja runden das Angebot des Kindertages ab. Wir freuen uns sehr, dass **Malte Janssen** auch dieses Jahr wieder unseren Kindertag moderieren wird. Moderatorin **Singa** kommt am 6. August 2017 mit dem TanzAlarm vom Kika auf die Bühne. Außerdem mit dabei ist **Willi Lemke**, unser offizieller Botschafter in diesem Jahr.



Günter Vattes hinterlässt eine große Lücke im Betriebsport
Soziales Engagement und stete Hilfsbereitschaft bleiben unvergessen!

Günter Vattes war ein vorbildlicher Betriebssportler, der seit dem 1. September 1975 Mitglied im Landesbetriebssportverband Bremen e.V. war. Über viele Jahre war Günter Vattes im Unternehmen Beck & Co. beschäftigt.

Bei Beck & Co. wurde er bis zu seiner Pensionierung wegen seiner großen Einsatzfreude, seiner Kompetenz und seinem hohen Verantwortungsbewusstsein sehr geschätzt. Belegschaft und Unternehmensleitung würdigten zum Ende seiner beruflichen Laufbahn das soziale Engagement und die stete Hilfsbereitschaft des Betriebsratsvorsitzenden Günter Vattes.

Seine große Leidenschaft gehörte schon immer dem Sport, insbesondere dem Betriebssport. Seit 1985 spielte er mit großer Begeisterung in der Sparte Tischtennis bei Beck & Co. und seit dem 1. Juni 1986 übernahm er die sportliche Leitung der Trimm-Dich-Sparte von Beck & Co. Zielstrebig, freundlich und kompetent war auch sein sportlicher Führungsstil, der ihm auch im Betriebssport viele Freunde einbrachte. Die Sportler und Sportlerinnen der Trimm-Dich-Sparte hat er bis zu seinem Tod angeführt und angespornt das Sportabzeichen abzulegen. Er selbst ging mit guten Beispiel voran und hatte selbst über 30 Mal das Sportabzeichen in Gold abgelegt.

Nun starb Ende Mai Günter Vattes im Alter von 85 Jahren, sein Sportlerherz hatte plötzlich aufgehört zu schlagen. Unsere Gedanken und unser Mitgefühl sind bei seiner Frau Helga, die er nach ihrem Schlaganfall liebevoll gepflegt hat. Der Landesbetriebssportverband Bremen e.V., seine Mitspieler vom Tischtennis und die Sportler und Sportlerinnen der Trimm-Dich-Sparte von Beck Co. nehmen Abschied von Günter Vattes. Der Tod beendet ein Leben, aber die Erinnerungen an einen lieben Menschen und vorbildlichen Sportler kann er nicht aus unserem Herzen löschen.

Lothar Pohlmann

Fachzeitschrift und Organ des LBSV Bremen e.V. **Nr. 3/2017**

IMPRESSUM

Herausgeber: Landesbetriebssportverband Bremen e.V., Volkmannstraße 12, 28201 Bremen, Telefon: (0421) 55 50 21, Telefax: (0421) 55 67 38
E-Mail: info@lbsv-bremen.de, Homepage: www.lbsv-bremen.de

Manuskripte sind ausschließlich an den LBSV Bremen zu senden. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder wird keine Gewähr übernommen. Unterzeichnete oder signierte Artikel decken sich nicht unbedingt mit der Meinung des Herausgebers.

Redaktion: Heike Groneberg, Egbert Wilzer
Heike Groneberg, Telefon: privat 83 38 67, dienstl. 361 97 33, E-Mail: presse@lbsv-bremen.de,
Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Zustimmung der Redaktion.
Erscheinungsweise: vierteljährlich
Bezugspreis: Der Bezugspreis ist im Monatsbeitrag enthalten, für Nichtmitglieder 4 Hefte 5,-- EUR incl. Porto und Versandspesen.

Redaktionsschluss: für die Ausgabe 4/2017 ist der **28. Juli 2017**

Verteilung: Alle dem LBSV Bremen angeschlossenen Betriebs- und sonstige Sportgemeinschaften sowie Einzelmitglieder ohne BSG-Zugehörigkeit

Druck: Print.Media.Contor, 27711 Osterholz-Scharmbeck, Bördestraße 9 (Pressehaus), Telefon 0 47 91 / 303 318, Fax 0 47 91 / 303 316

(v.l.n.r): Dr. Stefan Offenhäuser (Handelskammer Bremen - Syndicus), Holger Frings (BSG Tandler - 1. Vorsitzender), Laura Wontorra (Moderatorin)
Als Firmenvertreter: Lothar E. A. Krelle (Tandler Zahnrad GmbH & Co. KG - Geschäftsführer), Christoph Schäfer (Tandler Zahnrad GmbH & Co. KG - Härterei)

Poesie im Ratskeller wird ab September fortgeführt

Immer wieder Sonntags ..., jeweils um 11 Uhr, ab 24. September 2017

Unter dem Titel **„Poesie im Bremer Ratskeller“** veranstaltet der Landesbetriebssportverband Bremen e.V. eine interessante Literaturserie im Bacchuskeller des Bremer Ratskellers. Schon Wilhelm Hauff und Heinrich Heine tranken und träumten im Bremer Ratskeller, dort wo Schriftsteller im Jahr 2017 aus ihren Werken vortragen werden.

Für weitere Fragen stehen Euch gern die genannten Ansprechpartner zur Verfügung, allgemein könnt Ihr Euch jederzeit gern telefonisch über die Geschäftsstelle des LBSV Bremen unter 0421 - 55 50 21 bzw. per E-Mail unter info@lbsv-bremen.de mit uns in Verbindung setzen.

Am **24. September 2017** gibt Staatsrat **Henning Lühr** ab 11 Uhr Einblicke in sein Buch „Drahtzieher, Taktiker, Kofferträger“

Am **15. Oktober 2017** präsentiert Schauspieler und Autor **Dirk Böhling** „Geschichten von Hermann Gutmann und anderen guten Männern“

Am **29. Oktober 2017** stellt der ehemalige Bremer Mordermittler **Axel Petermann** sein neues Buch „Der Profiler“ vor.

Für **12. November 2017** ist das Satire-Programm „Alles getürkt!“ von **Osman Engin** geplant.

LANDESBETRIEBSSPORTVERBAND BREMEN E.V.

Volkmannstr. 12
28201 Bremen

Geschäftsführender Landesvorstand (GLV)

LBSV

Sportgala Bremen 2017
Sonderpreis der Handelskammer Bremen
„Betriebssportgemeinschaft des Jahres“

Tandler Zahnrad- und Getriebefabrik GmbH & Co. KG ist „BSG des Jahres 2016“

Am 14. März 2017 wurde die Betriebssportgemeinschaft der Tandler Zahnrad- und Getriebefabrik GmbH & Co. KG auf der Sportgala im GOP Varieté-Theater mit dem Sonderpreis „BSG des Jahres“ ausgezeichnet. Der Syndicus der Handelskammer Bremen Dr. Stefan Offenhäuser konnte den Preis - erstmals mit einer Summe von 3.000 Euro dotiert - überreichen, nachdem die bisherige Aufteilung in „BSG des Jahres“ und in „Betriebssportler des Jahres“ aufgegeben worden ist.

Die Jury hat sich wegen der vorbildlichen Ergänzung zwischen dem ehrenamtlichen Betriebssport und dem betrieblichen Gesundheitsmanagement durch die Unternehmensleitung für die Vergabe des Ehrenpreises an diese BSG entschieden. Aus einer Mischung aus Wettkampf- und gesundheitsorientierten Aktivitäten kann sich jeder das für ihn am besten geeignete heraussuchen.

Die Betriebssportgemeinschaft Tandler wurde 1999 gegründet und besteht aktuell aus 45 Betriebssportlern bei einer Gesamtzahl von 200 Beschäftigten. Als Sportarten werden Tischtennis, Fußball, Laufen sowie Motorradfreizeiten angeboten. Darüber hinaus werden auch Präventivmaßnahmen wie bspw. Hautschutz- oder Lärmschutzunterweisungen organisiert.

Bemerkenswert ist die Unterstützung, die die Betriebssportgemeinschaft erfährt: die Firma übernimmt alle Kosten und Beiträge der Betriebssportler, denn sie weiß den Wert des Betriebssports zu schätzen, geht es doch um ein „gutes Betriebsklima“. Dadurch werden die Motivation und die Bindung der Mitarbeiter/innen an das Unternehmen gefördert. Daher wird auch die Teilnahme an speziellen Angeboten und Veranstaltungen unterstützt. Die „Tandler Roadrunner“ nehmen neben regelmäßigen Aktivitäten wie „Laufen ohne Schnaufen um den Werdersee“ auch noch am BMW Firmenlauf, am SWB-Marathon sowie an Staffelläufen teil. Die Tischtennisspieler beteiligen sich sowohl am organisierten Punktspielbetrieb als auch bei Stadt- und Betriebssportmeisterschaften des LBSV Bremen. Gleiches gilt für die „Tandler Allstars“ im Fußball, die 2016 sogar Meister ihrer Spielklasse im LBSV wurden.

Über die BSG-Aktivitäten hinaus fördert die Firma die Beteiligung an weiteren Wettbewerben wie Wasserski, Paintball oder Cartfahren, sogar auch an Bergrennen. Als spezielle gesundheitsfördernde Maßnahme wird an der AOK-Aktion „Mit dem Rad zur Arbeit“ teilgenommen, die durch eine Vielzahl von Mitarbeitern aktiv unterstützt wird.

Der LBSV Bremen gratuliert sehr herzlich zur Verleihung des Sonderpreises „BSG des Jahres“ für das Jahr 2016 an die Betriebssportgemeinschaft der Tandler Zahnrad- und Getriebefabrik GmbH & Co. KG.

gez. Rolf B. Krukenberg
- Landesvorstand Organisation -

plattform
ernährung und
bewegung e.v.

Plattform Ernährung und Bewegung e.V.
Wallstraße 65
10179 Berlin

Tel. 030 27 87 97-67
Fax 030 27 87 97-69
plattform@pebonline.de
www.pebonline.de

Film ab! Steht auf!

Unterhaltsamer Animationsfilm gegen den „Sitzenden Lebensstil“ und für mehr Alltagsbewegung verfügbar

Im Rahmen der Initiative „Familienaufstand! Alles zählt, nur Sitzen nicht“ haben die Partner der Arbeitsgruppe Prävention und Gesundheitsförderung der Universität Bielefeld und die Plattform Ernährung und Bewegung e. V. (peb) mit Förderung des Bundesministeriums für Gesundheit einen unterhaltsamen Animationsfilm mit Informationen und Tipps gegen lange Sitzzeiten und für mehr Bewegung im Familienalltag veröffentlicht.

„Unser Aufsteh-Film zeigt mit einem Augenzwinkern, in welchen Alltagssituationen es einfach besser ist, aufzustehen und vermittelt darüber hinaus leicht verständlich und unterhaltsam, warum wir alle weniger Sitzen sollten“, erläutert peb-Geschäftsführerin Dr. Andrea Lambeck den Ansatz des Animationsfilms. „Wir haben den Film gemacht, weil Sitzzeiten einen hohen Stellenwert für die gesunde Entwicklung – auch schon von Kindern und Jugendlichen haben. Wer weniger sitzt oder langes Sitzen häufig unterbricht, hat z. B. bessere Chancen auf ein gesundes Körpergewicht und kann sich besser konzentrieren“, fügt PD Dr. Jens Bucksch von der Universität Bielefeld hinzu.

Auf YouTube ist der „Aufsteh-Film“ unter dem Stichwort „Familienaufstand“ (https://www.youtube.com/watch?v=XmV8-xHGUtg) zu finden. Interessierte können den Film auf ihren Online-Angeboten via YouTube einbinden oder die Datei über die Plattform Ernährung und Bewegung beziehen.

Der Film ist Teil der Initiative „Familienaufstand! Alles zählt, nur Sitzen nicht“ in deren Mittelpunkt ein Spiel für die ganze Familie steht. „Familienaufstand!“ regt auf spielerische Weise dazu an öfter mal aufzustehen und mehr Schwung in den Familienalltag zu bringen. Im ersten Schritt machen die Familien den Sitzcheck, um herauszufinden, bei welchen Gelegenheiten sie viel sitzen und was sie dagegen tun wollen. Dann geht´s los und alle Familienmitglieder sammeln Punkte in den drei Kategorien „(Auf)Stehen!“, „Bring Schwung rein!“ und „Beweg dich!“. Denn beim „Familienaufstand!“ geht es nicht nur um Sport und anstrengende Bewegung, sondern vor allem darum, im Alltag weniger zu sitzen und sich mehr zu bewegen. Unter www.familienaufstand.de stehen alle Spielmaterialien als Download zur Verfügung. Außerdem gibt es hier neben Tipps für mehr Alltagsbewegung und ganz praktischen Alternativen zum „Sitzenden Lebensstil“ auch Hintergrundinformationen zum Zusammenhang von Sitzen und Gesundheit.

Die **Plattform Ernährung und Bewegung e. V. (peb)** ist ein Zusammenschluss von Politik, Wirtschaft, Wissenschaft, Sport, Eltern und Ärzten. Rund 100 Partner setzen sich aktiv für eine ausgewogene Ernährung und mehr Bewegung als wesentliche Bestandteile eines gesundheitsförderlichen Lebensstils bei Kindern und Jugendlichen ein. Das Thema „Sitzender Lebensstil“ wird von peb seit mehreren Jahren bearbeitet und kommuniziert.

Die **Universität Bielefeld** ist am „Familienaufstand!“ mit der Arbeitsgruppe 4 „Prävention und Gesundheitsförderung“ der Fakultät für Gesundheitswissenschaften beteiligt. Die Arbeitsgruppe um Prof. Dr. Petra Kolip und PD Dr. Jens Bucksch beschäftigt sich mit der grundsätzlichen Frage, wie sich die Gesundheit fördern und Krankheiten verhindern lassen. Das Thema „Sitzender Lebensstil“ wird seit einigen Jahren unter einer verhaltensepidemiologischen Perspektive aufbereitet.

11. DBM Bowling im Doppel und Mixed

Heidi Müller und Elvira Bone Deutsche Betriebssportmeister 2017 im Doppel

11. Deutsche Betriebssportmeisterschaft im Doppel und Mixed vom 09.-12.03.2016 in Berlin

Die Bremer Platzierten 2017:
3. Platz Mixed Gr. C: Rita Balke und Andreas Rösch,
Meisterin Doppel Gr. C: Heidi Müller (es fehlt Elvira Bone),
Vizemeister Doppel Gr. D: Anne Bischoff und Sabine Labuske,
3. Platz Mixed Gr. B: Simone und Marcus Weber

Abschlussfoto aller Platzierten 2017

Damen-Doppel Gruppe D: 2. Platz Anne Bischoff (Stern) und Sabine Labuske (Arcelor)

Mixed Gruppe B: 3. Platz Simone und Marcus Weber (Atlas)

Mixed Gruppe C: 3. Platz Rita Balke (Balke) und Andreas Rösch (Atlas)

Damen-Doppel Gruppe C: 1. Platz Heidi Müller (es fehlt Elvira Bone)

97 Damen-Doppel, 192 Herren-Doppel und 212 Mixed-Paare (Rekordbeteiligung) nahmen an der 11. DBM Doppel im Schillerpark (46 Bahnen) und Mixed auf der Hasenheide (28 Bahnen) teil.

Vom LBSV Bremen nahmen 11 Herren-Doppel, 6 Damen-Doppel und 14 Mixed teil. Gespielt wird in mehreren Leistungs- und Altersklassen.

Unsere Bremer Teilnehmer holten eine Gold-, eine Silber- und zwei Bronze-Medaillen.

Im Damen-Doppel wurden Heidi Müller (ÖVB) und Elvira Bone (L+S) in der Gruppe C Deutsche Betriebssportmeisterinnen. Sabine Labuske (Arcelor) und Anne Bischoff (Stern) konnten ihren Erfolg aus dem letzten Jahr mit der Silbermedaille in der Seniorengruppe D wiederholen.

Im Mixed gab zwei Bronze-Medaillen für Simone und Marcus Weber (Atlas) in der Gruppe B sowie Rita Balke (Balke) und Andreas Rösch (Atlas) in der Gruppe C.

Überglücklich war Heidi Müller über ihre erste Deutsche Betriebssportmeisterschaft. Da ihre Fahrgemeinschaft leider nicht bis zur Siegerehrung warten wollte, entschied sich Heidi kurzfristig, mit dem Zug zurückzufahren. Das Erlebnis, auf dem Treppchen ganz oben zu stehen, wollte sie nicht verpassen, ihre Partnerin aber leider doch.

Zum Abschluss der Siegerehrung wurde traditionell die Nationalhymne gespielt, diesmal aber live gesungen von der Organisatorin Maren Endreß.

Amiredin Tabatabaei aus Berlin warf als Abschluss im letzten Spiel des Finales 300 Pins.

Sehr emotional wurde es, als der Sieger der Mixed-Gruppe A seiner Freundin auf dem Podest einen Heiratsantrag machte - sie war gerührt und nahm ihn an.

Erwähnenswert ist noch, dass Renate Kühne von der BSAG eine Bowlingkugel in der Verlosung gewonnen hat.

Die nächste DBM Doppel und Mixed findet vom 8.-11. März 2018 in Hamburg statt.

Herzlichen Glückwunsch den Platzierten.

Bericht und Fotos: Manfred Bischoff

11. DBM Bowling Doppel und Mixed, Platzierungen der Bremer Teilnehmer:

Gruppe	Platz	Mixed		Pins	Schnitt
A/B	30/37	(Annett Döschner) / Jörg Pape	Düsseldorf / Stern Bremen	2.723	170
B	3/44	Simone und Marcus Weber	Atlas	3.011	188
	12/44	Tonia und Jörg Schroeder	BSAG	2.906	181
B/C	24/36	Heidi Müller / Heiko Eilers	ÖVB / Lamotte	2.587	161
	25/36	Petra und Wolfgang Schröder	Balke	2.583	161
C	3/21	Rita Balke / Andreas Rösch	Balke / Atlas	2.789	174
	19/21	Elvira Bone / Patrick Eilers	L+S / Lamotte	2.261	141
D	21/29	Sabine und Ralf Blanke	BSAG	2.811	175
	22/29	Renate Kühne / Thomas Zibrowius	BSAG	2.805	175
	23/29	Rainer Plein / (Cornelia Schwarz)	BSAG / Hamburg	2.793	174
	27/29	Sabine und Helmut Labuske	Arcelor	2.706	169
E	7/20	(Marett Schiller) / Klaus Hoffmann	München / SfF	2.941	183
	9/20	Mady Hagens / Heino Außem	Hagens / Bremen Bowlers	2.921	182
	16/20	Anne und Manfred Bischoff	Stern	2.720	170

Gruppe	Platz	Damen-Doppel		Pins	Schnitt
B	14/20	Tonia Schroeder / Simone Weber	BSAG / Atlas	2.390	149
C	1/12	Elvira Bone / Heidi Müller	L+S / ÖVB	2.334	145
	7/12	Renate Kühne / (Cornelia Schwarz)	BSAG / Hamburg	2.177	136
	9/12	Petra Schröder / Rita Balke	Balke	2.159	134
D	2/13	Anne Bischoff / Sabine Labuske	Stern / Arcelor	2.640	165
	12/13	Mady Hagens / Sabine Blanke	Hagens / BSAG	2.464	154

Gruppe	Platz	Herren-Doppel		Pins	Schnitt
A	12 /19	Andreas Flade / Martin Althaus	AOK / Bremen Bowlers	2.972	185
B	25/41	Bernd Mudder / Michael Oltmann	BSAG	2.731	170
	37/41	Jörg Schroeder / Marcus Weber	BSAG / Atlas	2.468	154
B/C	17/36	Wolfgang Schröder / Andreas Rösch	Balke / Atlas	2.591	161
	29/36	Jörg Pape / (Alex Schnorrenberg)	Stern / Düsseldorf	2.471	154
	31/36	Heiko Eilers / Patrick Eilers	Lamotte	2.439	152
C	13/28	Bernd Stoelk / Stefan Colditz	Lamotte	2.478	154
D	11/20	Ralf Blanke / Volker Pache	BSAG / AOK	2.801	175
	15/20	Reiner Plein / Thomas Zibrowius	BSAG	2.624	164
E	8/20	Heino Außem / Herbert Schwark	Bremen Bowlers	2.745	171
	10/20	Manfred Bischoff / Helmut Labuske	Stern / Arcelor	2.663	166

LBSV Super-Cup Bowling

Jörg Schroeder, Heiko Eilers und Knut Eilers sind Super-Cup Sieger 2017

Bereits zum vierten Mal haben wir den LBSV Super-Cup gespielt. Nachdem wir im letzten Jahr in Bremerhaven waren, wurde er dieses Jahr wieder auf Bremer Boden ausgetragen. Die Teilnehmerzahl ist auf 48 Spieler begrenzt, diese werden nach ihrem Vorjahresschnitt in etwas gleichstarke Trios aufgeteilt. Jedes Trio besteht aus einem Bremerhavener und zwei Bremer Teilnehmern. Die Teilnehmer erfahren erst am Spieltag mit wem sie zusammenspielen werden, schnittschwächere Spieler treten mit einem der besseren Spieler an. So entstehen buntgemischte Gruppen, die sonst über das Jahr eher selten zueinander finden.

Am Vormittag haben wir in vier Gruppen drei Spiele jeder gegen jeden gespielt. Während des gemeinsamen Mittagessens wurden die Spiele ausgewertet und vier neue Gruppen gebildet. Hier spielten nun die jeweils erst-, zweit- dritt- und viertplatzierten Trios aus der Vorrunde noch einmal jeder gegen jeden. Die erstplatzierten der Gruppe A, Jörg Schroeder (BSAG), Heiko Eilers (Lamotte) und Knut Eickmeier (Magistrat) dürfen sich nun Sieger des LBSV Super-Cups 2017 nennen.

Insgesamt war es wieder ein gelungenes Turnier, mit durchaus sehr guten Ergebnissen. Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr in Bremerhaven mit dann neu zusammengewürfelten Teams.

Patrick Kötteritzsch
Sportwart Bowling Bremen Stadt
Foto von Thomas Kuhlmann

LM Bowling

Tanja Waltemate und Andreas Flade sind Landeseinzelmeister 2017

Tanja Waltemate (Bremen Bowlers) und Andreas Flade (AOK) sind Landeseinzelmeister 2017

Am 21.05. fanden die diesjährigen Landeseinzelmeisterschaften in Bremerhaven statt.

Wie immer waren 24 Teilnehmer/innen am Start, die zweimal 4 Spiele mit gemeinsamer Mittagspause absolvierten.

Bei den Damen spielte Tanja schon die beste erste Viererserie mit 727 Pins. Mit 763 Pins nach der Pause, konnte sie ihren ersten Platz dann verteidigen und wurde nach 2013 erneut Landeseinzelmeisterin.

Die Plätze 2 und 3 gingen nach Bremerhaven. Hier war die Entscheidung sehr knapp und letztlich wurde Marlies Kubutat mit nur 3 Holz Vorsprung zweite vor Monika Gottwald. Letztes Jahr war es bei den beiden genau andersherum.

Bei den Herren schafften in der ersten Serie noch vier Spieler einen Schnitt von über 200 Pins und Herbert Schwark führte zur Hälfte der Meisterschaften.

Nach dem Essen spielte dann nur noch Martin Althaus eine Serie mit über 800 Pins und konnte sich damit noch deutlich nach oben verbessern.

Dass am Ende selbst dem Erstplatzierten 16 Pins an einem Schnitt von 200 fehlten, spricht dafür, dass es nicht so ganz einfach zu spielen war.

In der zweiten Serie wurden die Plätze bei den Herren gut durchgemischt und zum Schluss war es relativ bis sehr knapp.

Nach 2012 konnte sich dann Andreas Flade erneut den Titel des Landeseinzelmeisters sichern.

Zwischen den Plätzen 2 und 3 lagen am Ende nur 10 Pins. Martin Althaus belegte letztlich Platz 2 vor dem drittplatzierten Reiner Plein, der sich nachmittags auch verbessern konnte. Ihm reichte am Ende 1 Pin mehr gegenüber dem viertplatzierten Oliver Waltemate.

Bilder findet ihr zum downloaden auch unter https://www.bowling-bremerhaven.de/bildergalerie/2017-landesmeisterschaft-einzel

Volker Pache

Tischtennis Bremen-Stadt

Polizei Bremen 1 ist Bremer Stadtmeister / Fachgruppenversammlung

Aus der Fachgruppenversammlung

Der Vorsitzende Jens Arfmann konnte 18 Personen aus 9 BSGen begrüßen. Vom Landesvorstand nahmen Jürgen Linke, Rolf B. Krukenberg und Norbert Scheer teil.

Der **Punkspielbetrieb** verlief ordnungsgemäß und ohne besondere Vorkommnisse, lediglich die Übermittlung der Spielergebnisse war teilweise arg schleppend. Selbst Anfang Mai noch fehlten sehr viele Ergebnisse. Sportwart Christian Ehlricher bittet die Staffelleiter, die Berichte nicht so lange zu sammeln, sondern zügig weiterzuleiten. Viele Mannschaften hätten immer wieder bei ihm als Sportwart nachgefragt, warum ihre Ergebnisse nicht veröffentlicht seien.

Anhand verteilter Grafiken zur Mitgliederverteilung und –entwicklung wird deutlich, dass die Mitgliederentwicklung recht deprimierend ist.

Es bleibt abzuwarten, wie viele Mannschaften tatsächlich für die **neue Saison** gemeldet werden. Bislang haben drei Mannschaften ihren Rückzug aus dem Punktspielbetrieb avisiert. Erst auf der Grundlage der tatsächlichen Meldungen wird der Sportausschuss alles Weitere festlegen (Anzahl der Staffeln, Anzahl der Mannschaften pro Staffel, Auf- und Absteiger).

Staffel A
Stadtmeister 2016/17 ist - wie im Vorjahr - Polizei Bremen 1
Staffel B
Den ersten Platz belegte ArcelorMittal 1
Staffel C
Den ersten Platz erreichte ArcelorMittal 2
Staffel D
Den ersten Platz sicherte sich Bürgerhaus GZ Obervieland 2
Staffel E
Erster wurde Polizei Bremen 2

Pokalrunde

Da nur 13 Mannschaften gemeldet hatten, gab es nur vier Runden.

Pokalsieger 2017 ist erneut die Mannschaft der Gartenfreunde 1.

Das Pokalfinale fand am 4. Mai 2017 in der Halle der Gartenfreunde am Schwarzen Weg statt. Die erste Mannschaft der Gartenfreunde konnte sich gegen die Mannschaft der Polizei Bremen 2 mit 5:0 durchsetzen.

Informationen aus dem Landesvorstand

Der Landesvorstand Finanzen Ingo Moss ist zurückgetreten. Als Nachfolger wurde Michael Radtke gewählt. Michael Radke, der neue LV Finanzen, ist Steuerfachwirt in einem Steuerbüro und verfügt vom FC Huchting bereits über Vorstandserfahrung im Verein. Er hat die Buchhaltung des LBSV aufgearbeitet, so dass der Landesvorstand nunmehr entlastet worden ist.

Die LBSV-Satzung wurde in vielen Punkten angepasst. Die wichtigste Änderung: "Dem LBSV obliegt die Pflege und Förderung des Sports in Betrieben und Behörden im Lande Bremen sowie die Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens, der Kunst und Kultur und des bürgerschaftlichen Engagements im Rahmen gemeinnütziger Zwecke". Damit wurden die über den reinen Sportbetrieb hinausgehenden Aktivitäten des LBSV wie die Organisation des Kindertages oder z.B. die Autorenlesungen im Rathaus erstmalig in der Satzung verankert.

Der nächste **Kindertag** findet statt am 6. August 2017.

Rolf B. Krukenberg berichtet über die **Special Olympics Bremen** und bittet um Unterstützung.

Die Special Olympics werden alle zwei Jahre national für geistig Behinderte durchgeführt. In den ungeraden Jahren dazwischen erfolgen die Qualifikationen hierzu.

Die Landesspiele in Bremen finden 2017 vom 6. bis 8. September in der großen Halle des TuS Komet Arsten statt. Am Nachmittag des 6.9. findet die Eröffnungsfeier statt, am 7. und 8. werden die Sportwettkämpfe durchgeführt. Für diese beiden Tage werden noch Helferinnen und Helfer gesucht. Bitte melden direkt bei RBK, bei der GS des LBSV oder bei Jens Arfmann.

Stadtmeisterschaften 2017

Am 7. Januar 2017 wurden die Stadtmeisterschaften in der Halle in Huchting ausgetragen. Silke Werner und Birgit Wiegmann sorgten wieder für eine gemütliche Ecke, in der geschnackt, gegessen und getrunken werden konnte. Jens Arfmann bedankt sich herzlich für ihr Engagement, das deutlich zur Attraktivität des Turniers beiträgt.

Die wie immer perfekte Organisation und Durchführung des sportlichen Wettkampfes durch Sportwart Christian Ehrlicher fand ebenfalls wieder große Anerkennung und wurde mit einem herzlichen „Danke schön" von Jens Arfmann gewürdigt.

Die Seniorenmeisterschaften wurden in die Stadtmeisterschaft integriert.

Stadtmeisterschaften 2018

Auch im kommenden Jahr werden die Stadtmeisterschaften in Huchting stattfinden, weil die Werderhalle uns nicht zur Verfügung steht. Der Termin für die Stadtmeisterschaften wurde zwischenzeitlich auf Samstag, den 6. Januar 2018 festgelegt.

Die Seniorenmeisterschaften sollen dabei erneut integriert werden.

Norddeutsches Städteturnier

Die Arbeitstagung fand im Oktober 2016 in Hamburg statt. Bremen wurde durch Jens Arfmann und Heike Groneberg vertreten. Das größte Problem ist immer noch, dass nur noch 6 Städte am Städteturnier teilnehmen, die mit nicht vollständigen Mannschaften antreten. Der Versuch noch weitere Städte zu gewinnen, ist bisher fehlgeschlagen

Die nächste Arbeitstagung ist am 28. Oktober 2017 in der Nähe von Oldenburg.

Aufgrund des unglücklichen Termins konnten am Norddeutschen Städteturnier in Kiel am 27. Mai 2017 nur dank zwei Damen aus Lübeck vier Mannschaften aus Bremen an den Start gehen.

Nächstes Jahr findet das Städte-Turnier in Hamburg statt. Der Termin steht noch nicht fest.

Heike Groneberg

Tischtennis Bremen-Stadt

Gartenfreunde 1977 TTC 1 verteidigen den Pokal

Spannendes Tischtennis-Pokalfinale

Thomas Gebbert, Gordon Manteufel und Jens Schöttcker strahlen, sie haben sich gerade ein weiteres Mal den Tischtennis Pokal der Betriebssportler erkämpft.

v.l.: Gordon Manteufel, Jens Schöttcker, Thomas Gebbert, Mike Schöttcker

In diesem spannenden Finale der Tischtennis-Betriebssportler im Landesbetriebssportverband Bremen e.V. (LBSV) standen sich die Mannschaften der Gartenfreunde 1977 TTC 1 und der Polizei Bremen 2 gegenüber. Die speziellen Vorgaben des Pokalwettbewerbes machten es möglich, dass mit der Polizei Bremen 2 eine Mannschaft der letzten Staffel E ins Finale einziehen konnte. Die Mannschaft der Gartenfreunde 1977 TTC 1 dagegen spielt in der ersten Staffel A.

Bereits in der ersten Pokalrunde konnte sich die Polizei Bremen 2 mit 5:2 unerwartet deutlich gegen die Mannschaft der Lufthansa SV Bremen e.V. 1 aus der Staffel B durchsetzen. Anschließend überstanden sie auch die zweite Runde gegen die Spielgemeinschaft von Hapag Lloyd und Verwaltungsschule aus der Staffel D ebenfalls mit einem 5:2-Sieg. Und einen weiteren 5:2-Sieg konnten sie überraschenderweise gegen die Mannschaft von Tandler 1 aus der Staffel C einfahren. Das bedeutete Finale, ein großartiger Erfolg für die Mannschaft!

v.l.: Eckhard Scherf, Petra Reichmann, Hans Dieter Teutsch

Die Gartenfreunde 1977 TTC 1 hatten in den ersten beiden Runden mit dem Senator für Finanzen 2 und der SG Airbus/ERNO 5 jeweils Mannschaften der Staffel E zugelost bekommen, die sie erwartungsgemäß mit 5:2 besiegten. Auf dem Weg in das Finale konnten sie sich anschließend auch gegen die SG Wirtschaftsförderung 1 aus der Staffel D mit einem 5:2-Sieg durchsetzen.

Während im Punktspielbetrieb mit 4er-Mannschaften und ohne Unterscheidung von reinen Betriebssportlern zu parallel im Vereinsspielbetrieb aktiven Spielerinnen und Spielern gespielt wird, gibt es im Pokalwettbewerb nur 3er-Mannschaften. Jede/r spielt gegen jede/n, aber nur jeweils eine/r in jeder Mannschaft darf auch im Verein für die Punktspiele gemeldet sein. Zusätzlich sorgen Punktevorgaben für einen gewissen Ausgleich zwischen den Staffeln.

Petra Reichmann, Eckhard Scherf und Hans Dieter Teutsch bekamen deshalb auch im Finale in jedem Satz vier Punkte Vorsprung. Und obwohl die Polizei Bremen 2 in ihrer Staffel gerade überlegen Meister geworden ist und die Gartenfreunde 1977 TTC 1 demgegenüber gegen den Abstieg aus Staffel A gespielt haben, so waren doch die Gartenfreunde klare Favoriten in diesem Finale. Zu groß sind die Unterschiede in den Spielstärken zwischen den Staffeln.

Gleichwohl sorgten die Punktevorgaben für sehr interessante Spiele mit durchaus spannenden Ballwechseln.

Petra Reichmann stand im fünften Satz kurz vor einem Punktgewinn, Eckhard Scherf und Hans Dieter Teutsch erkämpften sich jeweils einen Satz. Aber es hätte durchaus enger werden können für die Gartenfreunde, denn einige weitere Sätze gewannen sie erst in der Verlängerung.

Der verdiente Pokalsieg fiel daher mit 5:0 vielleicht ein bisschen zu deutlich aus.

Fachgruppenleiter Jens Arfmann gratulierte und überreichte allen Finalteilnehmern die Urkunden und Pokale.

Heike Groneberg

Fachgruppe Tischtennis Bremen-Stadt

59. Norddeutsches Tischtennis-Städteturnier - die Mannschaften

Foto
oben:
Heinz Czok,
BSV Kiel

links:
Gabi Wrede,
Berlin,
für den DBSV

Fachgruppe Tischtennis Bremen-Stadt

59. Norddeutsches Tischtennis-Städteturnier - der Bericht

Bremer Betriebssportlerinnen erkämpfen Treppchenplatz

Fast 100 Betriebssportlerinnen und -sportler aus Berlin, Bremen, Hamburg, Kiel, Lübeck und Oldenburg trafen sich Ende Mai in Kiel zum Tischtennis-Städtevergleich. Jeweils in zwei Leistungsklassen maßen sich die Damen und Herren in ihren Gruppen im Einzel und Doppel. Der ausrichtende Betriebssportverband (BSV) Kiel hatte in der Coventry-Halle einen angenehmen Rahmen für ein gut organisiertes Turnier geschaffen. Den ganzen Tag über waren spannende Spiele und viele hochklassige Ballwechsel zu sehen.

In der gewohnt freundschaftlichen Atmosphäre gehört der Klönschnack in den Pausen dazu, langjährige Kontakte werden gepflegt. Gleichwohl wird anschließend am Tisch wieder um jeden Punkt erbittert gekämpft. Schließlich gibt es in den einzelnen Konkurrenzen jeweils eine Städtewertung und anschließend einen Gesamt-Turniersieger auszuspielen.

Den Wanderpokal des Turniersiegers konnte Bremen nicht verteidigen. Nachdem alle vier Bremer Mannschaften im vergangenen Jahr außergewöhnlich erfolgreich gewesen waren, hatte Delegations- und Fachgruppenleiter Jens „Archie“ Arfmann 2016 in Lübeck die begehrte Trophäe in Empfang nehmen können. 2017 in Kiel erkämpfte Hamburg sich den Gesamtsieg.

Erneut auf einen Treppchenplatz schafften es in diesem Jahr nur die Damen 1 mit einem hervorragenden zweiten Platz. Steffi Greten, Kathrin Nagel, Petra Reichmann und Claudia Stoltmann kämpften sich mit überzeugenden Leistungen in die Spitze ihrer Gruppe vor.

Bei den Damen 2 konnte Bremen erstmals nicht mit einer vollständigen Mannschaft antreten. Nachdem Bremer Ersatzspielerinnen in den vergangenen Jahren mehrfach bei anderen Städten ausgeholfen hatten, bekamen sie in diesem Jahr selber Unterstützung aus Lübeck. Christiane Büscher sowie abwechselnd eine Ersatzspielerin der Lübecker Damenmannschaft ergänzten die Bremer Mannschaft mit Marion Gawrischtschuk und Antje Böse, die nur aufgrund dieser Hilfe überhaupt am Turnier teilnehmen konnten. Diese Bremen-Lübecker-Kooperation erreichte immerhin einen sehr achtbaren vierten Platz.

Ebenfalls Platz vier errangen die Herren 1 mit Jens Nagel, Niels Eckardt, Ralf Nagel und Jens Arfmann. Denkbar knapp nur verfehlten sie den Treppchenplatz, waren aber angesichts des starken Teilnehmerfeldes doch zufrieden mit dem Erreichten. Zum ersten Mal waren außerdem beide Nagel-Zwillinge zusammen dabei und die ganze Mannschaft hatte Spaß an der Irritation einiger Gegner.

Die Herren 2 mit Thomas Gebbert, Gordon Manteufel, Nico Hannemann, Jörg Kahrs und Fidel Bernau mussten sich in diesem Jahr mit Platz fünf zufriedengeben. Sehr starke Gegner, eine hohe Leistungsdichte in der Gruppe und einige knappe Spiele machten ihnen in diesem Jahr einen Angriff auf die Treppchenplätze unmöglich.

Gabi Wrede überbrachte im Rahmen der Abendveranstaltung die Grußworte des Deutschen Betriebssportverbandes (DBSV), bevor Heinz Czok für den BSV Kiel die Siegerehrungen vornahm.

Dieser Städtevergleich fand 2017 bereits zum 59. Mal statt. Für das kommende Jahr bereitet Hamburg als nächster Ausrichter eine ganz besondere Jubiläumsveranstaltung vor.

Das Wichtigste beim Betriebssport ist das Mitmachen, dabei und gemeinsam aktiv sein, aber der Wettkampf gehört dazu quasi als das Salz in der Suppe. Näheres zum Betriebssport unter www.lbsv-bremen.de oder beim DBSV unter http://www.betriebssport.net

Heike Groneberg

Fachgruppe Fußball Bremen-Stadt

(Be)rauschender Start in die Fußballsaison 2017

Die ersten Spieltage sind vergangen und das runde Leder hat sich ordentlich gedreht und in den Netzen der Gegner verfangen.

Gewissermaßen inoffiziell eröffnete der jüngste Spross unserer Fußballfamilie, FC Fiul (2017) gegen eines der ältesten Mitglieder Alptraum Buntentor (gegr. 1994, seit 2001 Mitglied im LBSV) am 20.03.2017, 20:15 Uhr den Fußballreigen. Getrennt wurde sich fair mit 1:1 .

Eine Woche später, am 27.03.2017, entschied Harren & Partner United die Partie gegen Lear Corporation mit 8:0 für sich.

Das erste Highlight deutete sich in dem Finale des MastersCup an. Am 28.03.2017 begegneten sich der SG Blau-Weiss BLG und das Team von Senator für Finanzen. In einem wirklich spannenden Spiel, in dem die Mannschaft Senator für Finanzen mit einer tollen, von Friedrich Vöge taktisch ausgebufften Leistung die höheren Spielanteile hatte, setzte sich am Ende aber doch das Team von Marcel Walzner, der SG Blau-Weiss BLG mit knapp 3:2 durch. Mit dem MastersCup-Pokal in der Hand, hatte sich das Team automatisch für das Spiel um den SuperCup eine Woche später qualifiziert.

Bliebe noch die Partie Bremen Airport vs. Heinrich Schmid zu erwähnen. Hier ging ebenfalls der Neuling Heinrich Schmid knapp mit 6:5 als Sieger vom Platz.

Am 3. April startete dann ganz offiziell die Saison 2017 mit dem traditionellen Angrillen und dem Spiel um den SuperCup. Neben je 150 Würstchen und Nackensteaks sowie 10 Kisten diverser Produkte der Bremer Brauerei von Anheuser-Busch InBev traten zum Spiel um den SuperCup der frischgekürte Gewinner des Master-Cup gegen den Sieger des HER-Pokals an:

SG Blau-Weiss vs. Alptraum Buntentor.

Vor ca. 50 Zuschauern legte SG Blau-Weiss los wie die Feuerwehr und lag bereits in der 1. Minute mit 1:0 in Führung. So hatte sich Alptraum Buntentor den Start wahrhaftig nicht vorgestellt. Doch die Blau-Weissen ließen sich das Heft nicht aus der Hand nehmen und bestimmten das Spiel. Im Laufe des Spiels wurde auf 2:0 erhöht.

In der 2. Hälfte kam ein wenig der Schlendrian herein. SG Blau-Weiss BLG wurde unkonzentrierter und Alptraum Buntentor spielte eine seiner stärksten Waffen aus: zum Alptraum werden, niemals aufgeben, Chancen eiskalt nutzen! Im Zuge dessen verkürzte Alptraum auf 2:1 um im Nachgang auf 2:2 auszugleichen. WOW!

Nun waren die Blau-Weissen wieder wach, die Konzentration kehrte zurück und es wurde eine Schippe drauf gelegt.

Die Zahl der Fouls und Nicklichkeiten stieg, doch das Spiel blieb unter der hervorragenden Leitung von Mehmet-Ali Kaynar und war jederzeit das, was es sein sollte: ein toller, sportlicher Wettkampf unter Teams auf Augenhöhe.

Letztendlich obsiegte die Souveränität des SG Blau-Weiss, der mit 2 weiteren Treffern und mit dem Endstand von 4:2 das Spiel für sich entschied. Der SuperCup wurde glücklich und zufrieden in Empfang genommen und stolz neben dem MasterCup präsentiert!!

Fachgruppe Kegeln Bremen-Stadt

Wachablösung

Nach vier Jahren Sparkasse in Folge kam es dieses Jahr zur Wachablösung bei der Mannschaftsmeisterschaft im Kegeln. Die SG Atlas holte sich ihren 14. Titel und zog mit dem bisherigen Rekordmeister Sparkasse gleich.

Von Anfang an ließen die Atlanten keine Zweifel aufkommen. Alle 12 Begegnungen wurden gewonnen, nur zweimal wurde der 3. Punkt abgegeben.

Hauchdünn war die Entscheidung über die Meisterschaft der B-Staffel. Hier hätte ein einziges Holz im richtigen Moment die Plätze 1 und 2 austauschen können.

Auch im Pokalfinale war die Wachablösung vorprogrammiert, denn der Titelverteidiger war schon in der Vorrunde auf der Strecke geblieben. So konnte die SG Atlas mit ihrem 9. Pokalsieg ihrer Saison noch die Krone aufsetzen und ihr 7. „Double“ perfekt machen.

Nach drei Jahren nur „inoffizieller“ Damenwertung (bei nur zwei Teilnehmerinnen) haben wir in dieser Saison die Damen wieder in einer eigenen Klasse starten lassen. Und siehe da – wir haben das „Treppchen“ sogar voll besetzt bekommen. Ganz oben stand Karin Breckling. Es ist (incl. einmal „Inoffiziell“) ihr 8. Erfolg.

Zum 5. Mal – davon viermal in Folge – wurde Ralph Sickfeld Sieger bei den Doppelsportlern. Und es ist niemand in Sicht, der ihm seinen Stammplatz streitig machen könnte.

Bei den Betriebssportlern …? Na ja, Wolfgang Schinkel hat in der imaginären „Hall of Fame“ so etwas wie ein Dauerwohnrecht. Insgesamt 21mal Gold in 21 Jahren – darunter 5 Landesmeister – und seit 2007 ununterbrochen ganz oben … Das bedarf keiner weiteren Worte.

Auch wenn unsere Keglerfamilie von Jahr zu Jahr etwas überschaubarer wird, sie lebt noch! Und vielleicht gelingt es ja doch, den einen oder anderen Neuling für unseren schönen Sport zu begeistern, der - wie wohl kein anderer – den sportlichen und den geselligen Bereich miteinander verknüpft.

KARINGO

Termine

So 06.08.2017	**11:00**	**28. Bremer Kindertag**	**Bürgerpark Bremen**
Mi 09.08.2017	18:00	Hauptschützenfest - Pokal/Mitglieder -17./18.8. Pokal/Vereine	Schützenverein Geestemünde
06.-08.09.2017		4. Landesspiele Special Olympics Bremen	TuS Komet Arsten
Di 26.09.2017	18:00	Fachgruppenversammlung Schach	LBSV-Sportzentrum
Mo 16.10.2017	**19:00**	**Stadtverbandstag Bremen-Stadt**	**LBSV-Sportzentrum**
Mi 25.10.2017	18:00	Herbstschützenfest - Pokal -	Schützenverein Geestemünde
Sa 28.10.2017	14:00	Herbstschützenfest - Adler -	Schützenverein Geestemünde

Deutsche Betriebssportmeisterschaften (DBM)

07.-10.09.2017	19. DBM Bowling Team Einzel	Leipzig / Halle a.d. Saale
09.09.2017	03. DBM Sportkegeln (Bohle)	Hamburg
16./17.09.2017	04. BM Doppelkopf	Frankfurt/Main
16./17.09.2017	04. BM Romme	Frankfurt/Main
23.09.2017	10. DBM Kleinfeldfußball	Petershagen
08.10.2017	04. DBM 10 km-Straßenlauf	Hamburg
Oktober 2017	16. DBM Volleyball	Frankfurt am Main
02.-05.11.2017	17. DBM Schach	Berlin
04.-07.01.2018	06. DBM Bowling Trio	Kiel

Fachgruppe Handball Bremen-Stadt

BSG Kühne+Nagel hat die Nase vorn

Am 20. März 2017 konnte wieder ein Dreier-Turnier in der Sporthalle Walliser Straße durchgeführt werden. Wieder waren die Mannschaften der BSG Kühne+Nagel, der SpG DA/ERNO und der SpG Atlas/Krause dabei.

Jürgen Beyer, stellvertretender Vorsitzenden der Fachgruppe, und Schiedsrichterobmann Jürgen Lange begrüßten die teilnehmenden Mannschaften und BHV-Schiedsrichter Peter Behnke und wünschten faire und freundschaftlich ausgetragene Begegnungen.

BSG Kühne+Nagel - SpG DA/ERNO

Die Führung wechselte bis kurz vor Spielende hin und her. Dachte man, dass die SpG DA/ERNO mit ihrer Führung von 7:5 bei Halbzeitstand eine Vorentscheidung getroffen hätte, wurde man schnell eines Besseren belehrt, denn die BSG Kühne+Nagel glich kurz nach der Pause aus und erzielte sogar die Führung zum 8:7. Bis zum 13:13 blieb die Begegnung ausgeglichen. Erst kurz vor Schluss gelangen der BSG Kühne+Nagel zwei Treffer zum 15:13 Endstand.

SpG DA/ERNO - SpG Atlas/Krause

Die SpG DA/ERNO zeigte sich vom ersten Spiel gut erholt. Sie ging schnell mit zwei Toren in Führung und verteidigte ihren Vorsprung bis zum Halbzeitstand von 8:6.

Im zweiten Durchgang baute sie ihren Vorsprung schnell auf vier Tore aus. Die SpG Atlas/Krause konnte danach den Abstand bis Mitte der zweiten Halbzeit halten. Dann zog die SpG DA/ERNO auf 15:9 davon und baute ihren Vorsprung bis zum Endstand von 18:12 aus.

SpG Atlas/Krause - BSG Kühne+Nagel

In der dritten Begegnung hatte die Mannschaft der SpG Atlas/Krause noch die Möglichkeit, das Turnier durch einen hohen Sieg für sich zu entscheiden. Die Chancen standen bis Mitte der ersten Halbzeit beim Stand von 4:4 nicht schlecht. Doch dann ging die BSG Kühne+Nagel bis zur Halbzeit mit 7:4 in Führung und stellte die Weichen auf Sieg. Beim Stand von 9:4 war dann die Vorentscheidung gefallen. Die BSG Kühne+Nagel verteidigte ihren Vorsprung bis zum Endstand von 14:10 und sicherte sich damit den Turniersieg.

Jürgen Beyer überreichte Svenja Wencelides von der siegreichen Mannschaft den Sieger-Sekt.

Alle Beteiligten waren von den freundschaftlich geführten Begegnungen und der wohltuenden Atmosphäre angetan. BHV-Schiedsrichter Peter Behnke hatte mit den durchweg fairen Spielen keine Probleme.

Die Abschlusstabelle:

BSG Kühne+Nagel		SpG DA/ERNO		SpG Atlas/Krause	
15:13 Tore	2:0 Pkte	13:15 Tore	0:2 Pkte	12:18 Tore	0:2 Pkte
14:10 Tore	2:0 Pkte	18:12 Tore	2:0 Pkte	10:14 Tore	0:2 Pkte
29:23 Tore	4:0 Pkte	31:27 Tore	2:2 Pkte	22:32 Tore	0:4 Pkte

Jede Mannschaft hatte einen herausragenden Torschützen: Jens Hirschfeld von der BSG Kühne+Nagel mit 10 Treffern und Julian Stolz von der SpG DA/ERNO sowie Helge Rohdenburg von der SpG Atlas/Krause waren 11 bzw. 12 mal erfolgreich. Svenja Wencelides von der BSG Kühne+Nagel trug mit 3 Treffern zum Erfolg ihrer Mannschaft bei.

Die Torschützen:

BSG Kühne+Nagel	
Nr. 2 Jens Hirschfeld	10 Tore
Nr. 6 Hannes Finken	6 Tore
Nr. 4 Stephan Vetter	6 Tore
Nr. 15 Marvin Grützner	4 Tore
Nr. 9 Svenja Wencelides	3 Tore
SpG DA/ERNO	
Nr. 3 Julian Stolz	11 Tore
Nr. 6 Marcel Biedermann	8 Tore
Nr. 14 Björn Roosch	7 Tore
Nr. 9 Thomas Müller	4 Tore
Nr. 10 Andreas Joostberends	1 Tor
SpG Atlas/Krause	
Nr. 14 Helge Rohdenburg	12 Tore
Nr. 6 Axel Rohdenburg	3 Tore
Nr. 7 Tobias Jakob	3 Tore
Nr. 5 Rolf Wieduwilt	3 Tore
Nr. 2 Christian Draheim	1 Tor

Jürgen Beyer

Fachgruppe Fußball Bremen-Nord

Sparkasse ist Mastercup - Sieger

Sparkasse Mastercup - Sieger!

Seit 2006 wird zum Ausklang der Hallensaison für Fußballbetriebssport und -freizeitmannschaften der von Helmut Käpernick gestiftete Mastercup ausgespielt .

Mit fünf Pokalsiegen ging die Sparkasse um Sportwart Mark Rühl als Turnierfavorit ins Rennen.

Ungefährdet mit 15 Punkten und 15:5 Toren durften die Finanzdienstleister vom Kreisvorsitzenden Manfred Kelch den großen Wanderpokal in Empfang nehmen, gefolgt von einer Flüchtlingsauswahl aus Vegesack mit Coach Sabri Mrad (7 Punkte) und der Jacobs University aus Grohn mit Stürmerlegende Kai Mettler (4 Punkte).

Mark Rühl

Fachgruppe Fußball Bremen-Nord

Team 287 ist Uni-Cup - Sieger

Team 287 Uni-Cup - Sieger !

Die Fußballbetriebssportmannschaft der Sparkasse Nord mit Coach Mark Rühl, das Freizeitteam 287 um Abwehrchef Christian Böhle sowie die vom Stoßstürmer Kai Mettler betreute Auswahl der Jacobs University Grohn spielten in der Burgwallhalle in Blumenthal in Hin - und Rückrunde den von der Jacobs University gesponsorten Wanderpokal aus.

Bis zum letzten Spiel lieferten sich die Mannschaften ein Kopf-an-Kopf-Rennen um den Turniersieg.

Das Team 287 konnte sich knapp mit 7 Punkten vor den Finanzdienstleistern (5 Punkte) und der Studenten - und Doktorenauswahl aus Grohn (4 Punkte) durchsetzen!

Mark Rühl

Fachgruppe Fußball Bremen-Nord

Team 287 ist Nordcup - Sieger

Team 287 Nordcup - Sieger !

Die Fußballbetriebssportmannschaften von ThyssenKruppEngineering aus Farge und Faun Umwelttechnik aus Brundorf mussten ihre Teilnahme an der Endrunde um den vom ehemaligen Sportwart Heinz Eden gestifteten Wanderpokal arbeitsbedingt absagen.

Als Ersatz luden sich Mark Rühl und Irek Lehmann zwei von Sabri Mrad gecoachte Flüchtlingsteams ein.

Es sollte sich bis zum letzten Spiel ein spannender Dreikampf zwischen dem Titelverteidiger Sparkasse, dem amtierenden Hallenmeister Team 287 und der A-Auswahl der Flüchtlinge entwickeln.
Im entscheidenen Spiel mussten die Banker um Libero Oktay Cakmak gegen das Team 287 mit Topstürmer Sinan Alija eine deutliche 2:6 - Klatsche hinnehmen.

Pokalsieger wurde somit Team 287 mit 13 Punkten, vor der Sparkasse (12 Punkte), dem A-Team der Flüchtlinge (10 Punkte) und der B-Auswahl der Mannen um Coach Sabri Mrad (0 Punkte).

Mark Rühl

Fachgruppe Schießen Bremerhaven

Bombastische Stimmung beim Frühjahrsschießen 2017 der Betriebssportschützen

Alle strahlten sie „Gute Laune“ aus, am Samstag auf dem Schießstand des Schützenverein Geestemünde von 1848 e.V., wo die Fachgruppe Schießen des LBSV ihr diesjähriges Frühjahrsschießen mit dem Luftgewehr durchgeführt hat.

Der Landesvorsitzende Jürgen Linke machte es möglich, auch zwischen all seinen Terminen, einen kurzen Abstecher nach Bremerhaven zu machen. Mit dem FG-Leiter Norbert Meyer begrüßte er die Mitglieder sowie die Gäste, wie immer, mit lustigen Sprüchen.

Aufgeteilt auf zwei Adler begann das Schießen. Es gab auch wieder einige Kuriositäten zu bestaunen. Unfassbar, warum fallen die Teile nicht runter, nein sie verdrehen sich, da gab es viel zu lachen. Einer nahm den anderen auf den Arm, war vielleicht der 1. April? Um 16.00 Uhr war Kaffee und Kuchen angesagt, feine Torten wurden vernascht. Die Zigarette danach durfte auch nicht fehlen.

Anschließend ging es weiter, es fehlten ja nur noch zwei Teile. Tatsächlich hat es auch geklappt, dass die Schwänze von den Damen abgeschossen wurden. Es gibt da so einen Schnack: „Die Schwänze sind nur für die Damen da!“ Wenn ein Mann diesen abschießt, muss er sich ganz schön was anhören. Spaß muss sein!

Die Teile vom Adler wurden ganz flott abgeschossen. Auch bei der Ermittlung der Vizemajestäten lief alles gut.

Der Rumpf erwies sich als Problem, sodass die Königspaare auf verdeckter Scheibe ermittelt werden mussten. Das tat der Stimmung aber keinen Abbruch.

Die neuen Majestäten standen fest und die Getränke kamen auf die Tische. Währenddessen fand auch die Siegerehrung statt. Alle Glücklichen, die ein Teil abgeschossen hatten, bekamen ihren Braten oder auch mehrere. Viel Beifall gab es auch für die Frühjahrsmajestäten.

Die neuen Majestäten lauten wie folgt:

Gästevizekönigin	Uschi Söhl	Gästekönigin	Gaby Jochum
Gästevizekönig	Knut Kempe	Gästekönig	Joachim Söhl
LBSV Vizekönigin	Eva Frassa	LBSV Königin	Monika Gottwald
LBSV Vizekönig	Rolf Frassa	LBSV König	Norbert Meyer

Auf der Glücksscheibe (die wieder liebevoll von Hans Schenk erstellt wurde) siegte: Lothar Dismer

Norbert Meyer beendete den Abend mit Dankesworten an die tollen Gäste, seiner Thekenmannschaft und natürlich seinen Mitgliedern, ohne sie wäre das Frühjahrsschießen nicht möglich. „Gut Schuss“

Am Mittwoch zuvor fand das Pokalschießen mit dem Luftgewehr für die Mitglieder des LBSV statt, die Sieger wurden wie folgt ermittelt:

Die beiden Wanderpokale sicherte sich wieder Monika Gottwald (2000er-Wanderpokal) (Heide-Pokal).

Einzel-Pokal-Damen:

1. Monika Gottwald, 2. Antje Kunze, 3. Marlies Kubbutat

Einzel-Pokal-Herren:

1. Gerhard Kunze, 2. Bernd Reifschläger, 3. Norbert Meyer

Senatorinnen:

1. Antje Kunze, 2. Marlies Kubbutat, 3. Doris Reifschläger

Senatoren:

1. Norbert Meyer, 2. Rolf Frassa, 3. Gerhard Kunze

Monika Gottwald

Komplett-Lösungen!

Printmedien
Digitaldruck
Großformatdruck
Werbetechnik

....PMC

Print.Media.Contor
Rolf Büchtmann

Bördestraße 9 (Pressehaus)
27711 Osterholz-Scharmbeck
Telefon 0 47 91 / 964 10 38
E-Mail print.media.contor@t-online.de